



Berlin, im August 2010

Betr.: Aufruf zum Deutschen Biobanken-Register



Sehr geehrte Damen und Herren,
sehr geehrte Ansprechpartner und Leiter von Biobanken und vergleichbaren Biomaterialsammlungen
für medizinisch-wissenschaftliche Forschungsprojekte,

die TMF – Technologie- und Methodenplattform für die vernetzte medizinische Forschung e.V.
– vormals (bis Juni 2010) Telematikplattform für Medizinische Forschungsnetze e. V. (TMF) – freut
sich, Ihnen mitteilen zu können, dass sie den Auftrag vom Bundesministerium für Bildung und
Forschung (BMBF) erhalten hat, ein zentrales Register aller medizinisch relevanten Biobanken in
Deutschland zu erstellen (siehe <http://www.gesundheitsforschung-bmbf.de/de/2127.php#Aufbau>).

Das Bundesministerium fördert eine strukturierende Übersicht über die Biobankenlandschaft
in Deutschland, weil Biobanken eine unverzichtbare Komponente der biomedizinischen Forschung
darstellen und zu erwarten ist, dass diese Schlüsselressourcen langfristig eine tiefgreifende Wirkung
auf das Gesundheitssystem der Zukunft ausüben können. Es ist nachvollziehbar, dass zukünftig
sowohl die nationale als auch die europäische Forschungsförderung die Beteiligung von Biobanken in
zentralen Registerknoten u.a. als einen Exzellenznachweis der geleisteten Forschung sehen, dies aber
auch als eine mögliche Voraussetzung in zukünftigen Bekanntmachungen betrachten können.

Die Erwartungshaltung des BMBF ist dahingehend, eine möglichst vollständige Registrierung zu
erhalten. Damit kann diese Infrastruktur langfristig auch als ein Instrument der
Qualitätssicherungsmaßnahme dienen. Darüber hinaus wird das Register als nationaler Knotenpunkt
zur schnellen und übersichtlichen Kommunikation innerhalb der Forschergemeinde herangezogen
werden können, hierbei Zusammenarbeit stimulieren und den Daten- und Proben transfer
erleichtern. Gleichzeitig kann dieser Knotenpunkt der deutschen klinischen Forschung und speziell
der deutschen Biobanken erheblich zur verbesserten Sichtbarkeit auf nationaler und internationaler
Ebene beitragen. Es ist zu erwarten, dass die Sichtbarkeit aller populationsbezogenen und
krankheitsorientierten Biobanken in diesem Register die hohe Qualität, die Leistungsfähigkeit sowie
den verantwortungsvollen Umgang der klinischen Forschung mit Biomaterialien von Spendern
dokumentieren wird.

Wir möchten daher an Sie mit der Bitte herantreten, dieses Vorhaben zu unterstützen und Ihre
Biobanken im Register zu registrieren. Derzeit wird das Register aufgebaut; die IT-Unterstützung zur
Eingabe der Daten sowie Personalkapazitäten (Kuratorium) zur Beratung und Hilfestellung sind
vorgesehen. Mit diesen Instrumenten soll ein moderiertes User-Forum angegliedert und die
Integration mit europäischen Infrastrukturen entwickelt werden, so dass künftig



Doppelregistrierungen auf nationaler und europäischer Ebene für die einzelne Biobank überflüssig werden. Mittelfristig wollen wir gemeinsam mit den registrierten Biobanken zu abgestimmten und praxistauglichen Verfahren zur Qualitätssicherung von Biobanken beitragen.

Schon derzeit ist eine Registrierung auf der provisorischen Webseite des Registers unter www.biobanken.de möglich. Wenden Sie sich bitte hierzu per e-Mail an register@biobanken.de oder per Telefon unter 030 – 3101 1974 an die Mitarbeiter des Deutschen Biobanken-Registers bei der TMF. Wichtig: Mit der Registrierung sind für Sie keine Kosten verbunden, auch ist weder eine Mitgliedschaft in der TMF e.V. noch in einer anderen Organisation oder Fachgesellschaft Voraussetzung für eine Registrierung. Vielmehr befördern Sie aktiv mit Ihrer Registrierung die Vernetzung, Nachnutzung, Sichtbarkeit und Transparenz der medizinischen Forschungsprojekte und Biobanken.

Besondere Bedeutung hat diese Registrierung schon heute für diejenigen Standorte, die eine Beteiligung an der laufenden Ausschreibung des Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zur „Förderung einer Nationalen Biomaterialbanken-Initiative“ in Erwägung ziehen (siehe <http://www.bmbf.de/foerderungen/14844.php>, Einreichungsfrist 15.09.2010). Die Bekanntmachung beinhaltet u.a. die Beteiligung am Deutschen Biomaterialbanken-Register als wichtigen Aspekt des Antrags. Aus unserer Sicht würde es sich daher empfehlen, dass die antragstellenden Standorte ihre vorhandenen Biobanken und Probensammlungen bereits zu einem frühen Zeitpunkt im Register eintragen. Sie sind herzlich eingeladen, die Mitarbeiter des Deutschen Biobanken-Registers zu kontaktieren, damit wir Ihnen bei der Registrierung und der Dokumentation des Registrierungsprozesses für Ihren Antrag helfen können.

In diesem Sinne freuen wir uns ganz besonders auf die neue Aufgabe, mit Ihnen zusammen und für die deutsche Wissenschafts-Community, das Deutsche Biobanken-Register mit integriertem User-Portal aufzubauen, und danken Ihnen schon jetzt für Ihre Mitwirkung.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dr. Michael Kiehntopf
Projektleiter
Deutsches Biobanken-Register
*Kommissarischer Direktor des
Instituts für Klinische Chemie am
Universitätsklinikum Jena,
Vorstand, TMF e.V.*

Sebastian Claudius Semler
Projektleiter
Deutsches Biobanken-Register
*Wissenschaftlicher Geschäftsführer,
TMF e.V.*

Dr. Roman Siddiqui
Projektkoordinator
Deutsches Biobanken-Register
*Wissenschaftlicher Referent,
TMF e.V.*